

Thunerseespiele

THUN • Vom 9. Juli bis 23. August kommt ein Klassiker mit berührender Relevanz auf die Seebühne in Thun: Die Thunerseespiele präsentieren mit dem weltbekannten Disney-Musical «Der Glöckner von Notre Dame» eine hochemotionale Geschichte über Aussenseitertum, Mut und Menschlichkeit. Die aufwändige Inszenierung stammt vom renommierten Schweizer Regisseur Dominik Flaschka.

Sagenroute

GANTRISCH • 990 Höhenmeter auf 50 Kilometern: Die verkürzte und neu durchgehend signalisierte Sagenroute «Gantrisch 333» für Velofahrerinnen und Velofahrer hat es in sich. Die Route durch den Naturpark Gantrisch überzeugt nicht nur mit herrlichen Aussichten und schöner Natur. Auch die kulturellen Schätze der Region werden an fünf Erlebnisstationen in Szene gesetzt. Wer gerne eine Herausforderung hat, der kann die Sagenroute-Challenge 333 annehmen und unterwegs Rätsel lösen.

www.gantrisch.ch/sagenroute

Hilfe für Blatten

HEIMBERG • Der Gemeinderat von Heimberg sprach als Unterstützung für die Einwohnerinnen und Einwohner aus Blatten im Lötschental (VS) einen Nachkredit von 10 000 Franken zu Lasten des Budgetkontos «Hilfsaktionen im Inland». Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gewerbetreibende und Landwirtinnen und Landwirte haben am 28. Mai nicht nur ihr Hab und Gut verloren, sondern auch ihre Heimat.

Sich schützen

HITZE • Hitze kann die Gesundheit beeinträchtigen. Besonders gefährdet sind ältere und isoliert lebende Personen und Menschen mit chronischen Krankheiten, Schwangere und Kleinkinder. Der Kantonsärztliche Dienst der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion ruft daher die Empfehlungen für Hitzetage in Erinnerung. Er bittet die Bevölkerung sich zu schützen, aufmerksam zu sein und – im Sinne einer Nachbarschaftshilfe – andere Menschen zu unterstützen, die Gesundheitsrisiken zu verringern.

Neue Parteileitung

BELP • An der kürzlich durchgeführten Hauptversammlung der SVP Belp wurde die Parteileitung neu aufgestellt. Zum Präsidenten wurde Johann Walther, zum Vizepräsidenten Werner Geissbühler und zum Kassier Micha Walther gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder – Eva Grünig, Sekretariat und Events, Daniel Widmer, Medien, Thomas Hirter, Beisitz – wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die drei SVP-Gemeinderatsmitglieder Jean-Michel With, Vizegemeindepäsident, Thomas Walther und Hans-Peter Iseli wirken von Amtes wegen im Vorstand mit. Mit dem erneuerten Vorstand will die SVP Belp neue Impulse setzen und wieder Fahrt aufnehmen. In seiner Antrittsrede rief der neue Präsident zu einem stärkeren Miteinander und Füreinander auf: «Politisches Engagement beginnt mit dem Dialog und dem Vertrauen untereinander. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen in unserer Gemeinde mit einer starken bürgerlichen Stimme meistern.» **pd/ms**

Gemeinderat im Dialog

BELP • In Belp stellte sich der neu zusammengesetzte Gemeinderat anlässlich eines Forums den Fragen der Bevölkerung, die vorgängig online eingereicht werden konnten. Der Gemeinderat zeigte sich offen, bereit zum Dialog und umsetzungsfreudig.

In Belp stellte sich der seit Januar neu zusammengesetzte Gemeinderat in einem neuartigen Format den Fragen der Bevölkerung. Das Podium wurde organisiert vom Belper Forum, das sich als «Drehscheibe für politische und auch andere nichtpolitische Anliegen aller Art» versteht. Das Belper Forum vereinigt verschiedene Quartiervertretungen und setzt sich für einen offenen politischen und gesellschaftlichen Dialog ein. Auf dem Podium sassen: Stefan Neuenchwander, Gemeindepäsident sowie Departement Planung und Umwelt (SP), Jean-Michel With, Vizepräsident und Departement Bau (SVP), Kristin Arnold Zehnder, Departement Sicherheit (SP), Hans Peter Iseli, Departement Finanzen (SVP), Markus Müller, Departement Bildung und Kultur (Die Mitte), Patrick Müller, Departement Liegenschaften, Freizeit und Sport (FDP), Thomas Walther, Departement Soziales (SVP). Moderiert wurde der Anlass von Julie Schulhofer, die lange in Belp gewohnt hat und nun in Zürich Kommunikation und Medien studiert. Es ging am Anlass nicht um einzelne Geschäfte oder Departemente, sondern darum, eine offene Kommunikation zwischen Behörden und Bevölkerung zu pflegen. Ganz im Sinne des Forumsgedankens sassen die Podiumsteilnehmenden nicht auf der Bühne, sondern in einem Kreis mitten im Saal.

Interessenkonflikte

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat ist gemäss deren Mitgliedern gut gestartet. Die Diskussionen im Gemeinderat seien konstruktiv und geprägt von Kollegialität. Basierend auf dem Leitbild der Gemeinde sind Ende Mai die Legislaturziele neu definiert und verabschiedet worden. Diese sind auf eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt ausgerichtet. Eine gewisse Aufbruchstimmung in Belp ist spürbar, nachdem dem vorherigen Gemeinderat zuweilen vorgeworfen worden war, dass er blockiert sei und gewisse Geschäfte nicht wie gewünscht vorwärtsbringe. Zurzeit herrsche jedoch eine ganz neue Stimmung und Dynamik, wie aus den Voten der Gemeinderatsmitglieder herauszulesen war. Es wurden aber auch Probleme eruiert, so beispielsweise bei der Ortsplanung, die zurzeit durch den Kanton blockiert ist. Inter-



Im vertrauten Kreis: der Gemeinderat von Belp.

Adrian Hauser

senkonflikte tun sich etwa auch bei der geplanten Solaranlage im Belpmoos auf. Die geplante Anlage wäre zwar wichtig für die Energiewende, doch es gab Einsprachen bezüglich des Naturschutzes, die ebenfalls ernst zu nehmen seien. Gerade bei solchen Geschäften müsse man sich in Geduld üben, auch wenn man sich selbst vielleicht eine raschere Umsetzung wünsche. Auch das gehöre nebst dem Anpacken zum Amt eines Gemeinderatsmitglieds. Auch die Schulanlage Mühlematt wurde als Projekt erwähnt, das es nun (endlich) vorwärtszutreiben gelte. Es wurde deutlich, dass der neu zusammengesetzte Gemeinderat mit seiner neuen Dynamik nur das Beste für Belp und seine Bevölkerung will. Denn – und auch das wurde deutlich – ein solches Amt hat vor allem mit viel Verantwortung, Herzblut und grossem Zeiteinsatz zu tun. Und nicht zuletzt durch seine Anwesenheit an diesem Forum bewies der Gemeinderat, dass er bereit zum Dialog und zu einer offenen Kommunikation ist.

Verkehrsbelastung und Ortsplanung

Während es im ersten Teil vor allem auch darum ging, die verschiedenen Persönlichkeiten vorzustellen, kamen in einem zweiten Teil konkrete Fragen zum Zug. Diese konnten vor der Veranstaltung online eingegeben werden. Einige davon wurden ausgewählt und den Anwesenden direkt gestellt. Dabei kamen verschiedene Themen zur Sprache, welche die Bevölkerung von Belp beschäftigen. So wurde etwa gefragt, ob die anstehenden Investitionen ohne Steuererhöhung möglich seien. Hier ist die Antwort gemäss dem Gemeinderat schwierig, da man sich tatsächlich in einem Investitionsstau befindet. Die nächsten zwei bis drei Jahre sei vorerst aber nicht mit einer Steuererhöhung zu rechnen. Doch wenn man alles auch wirklich umsetze, müsse man dies ins Auge fassen und diskutieren. Auch der rege Verkehr durch das Dorfzentrum macht den Einwohnerinnen und Einwohnern zu schaffen. Auch hier liegt die Lösung nicht

auf dem Silbertablett. Um den motorisierten Verkehr zu minimieren, muss man zunächst Alternativen bieten. Dazu wird Belp voraussichtlich ab dem nächsten Jahr einen Veloverleih anbieten. Doch der Verkehr muss auch regional gedacht werden, da nicht nur Belp, sondern auch umliegende Gemeinden davon betroffen sind. Doch als Durchfahrtsort ist Belp natürlich eher stark belastet. Auch die Ortsplanung kam zur Sprache. Warum denn alles überbaut werden müsse, wollte jemand wissen. Hier steht Belp vor ähnlichen Problemstellungen wie andere Gemeinden: Die Bevölkerung ist am Wachsen, die bebaubare Fläche wird jedoch insgesamt nicht grösser. Das Zauberwort dazu heisst «verdichten», das heisst mehr Wohnungen auf gleichem Raum.

Der Abend endete mit einem freudigen Ausblick auf das grosse Belpfest, das nächsten Mai stattfindet – ganz nach dem Motto: «Bäup läbt – Bäup fägt».

Adrian Hauser

Musikalische Highlights

THUNFEST • In weniger als zwei Monaten verwandelt sich die Thuner Innenstadt zum 49. Mal in ein Festgelände für Jung und Alt. Vom 8. bis 10. August wird ein vielfältiges Musikprogramm mit hochkarätigen Acts geboten.

Das Thunfest 2025 wartet mit einem vielseitigen Musikprogramm auf – allen voran mit drei national bekannten Acts, die zu den Höhepunkten des Wochenendes zählen.

Remo Forrer, der durch seine Teilnahme am Eurovision Song Contest internationale Aufmerksamkeit erlangte, bringt seine kraftvolle Stimme und gefühlvollen Popsongs auf die Bühne. Mit einem Set voller Herzblut und musikalischer Finesse sorgt er für Gänsehautmomente auf dem Rathausplatz.

The Souls, eine der erfolgreichsten Schweizer Indie-Rock-Bands mit Wurzeln in der Region Thun, stehen für grosse Melodien, epische Refrains und ein Live-Erlebnis, das unter die Haut geht. Ihr Auftritt verspricht eine mitreissende Mischung aus Emotion und Energie – getragen von ihrer unverwechselbaren Handschrift.

Nicole Bernegger, Gewinnerin der ersten Staffel von «The Voice of Switzerland», begeistert mit ihrer souligen Stimme und einer Retroenergie, die das Publikum in ihren Bann zieht. Ihr mo-



Für Musikliebhaberinnen und -liebhaber: Das Thunfest.

Raphael Schaller/zvg

derner Vintage-Soul schafft die perfekte Verbindung von Nostalgie und frischem Sound.

Musikalische Vielfalt

Diese drei Acts stehen sinnbildlich für die musikalische Vielfalt, welche das

Thunfest 2025 auszeichnet. Sie bilden die programmatischen Höhepunkte auf den Hauptbühnen und machen das Stadtfest zum Treffpunkt für Musikliebhaberinnen und -liebhaber aus der ganzen Region – und darüber hinaus.

Am Thunfest 2025 darf auch das kulinarische Erlebnis nicht fehlen. Über das ganze Festgelände verteilt erwartet die Besuchenden eine breite Auswahl an Essens- und Getränkeständen, die von herzhaften Streetfood-Spezialitäten bis zur süssen Versuchung reichen.

Vorverkauf gestartet

Ab sofort können die stark vergünstigten Eintrittstickets für das Thunfest zum Preis von 10 Franken gekauft werden. Der vergünstigte Vorverkauf läuft bis am 31. Juli um Mitternacht. Für Kurzschnittschlossene beträgt der Preis ab dem 1. August online und am Festwochenende an den Abendkassen 15 Franken.

pd/aha

Weiter Informationen und Tickets unter www.thunfest.ch